

Rechenschaftsbericht

Fraktion DIE LINKE im LWL

für die Zeit von September 2014 bis Oktober 2015

Auch in der jetzigen Landschaftsversammlung des LWL sind wir wieder mit 5 Genossinnen und Genossen vertreten (von 116 Sitzen insgesamt). Hinzu kommen 8 sachkundige BürgerInnen, sodass unsere Fraktion insgesamt 13 Mitglieder hat. Trotz einer Reihe von neuen Mitgliedern hat sich die Fraktion relativ schnell zusammengefunden und war arbeitsfähig. Dominiert wird die Landschaftsversammlung von einer großen Koalition. Wie in den letzten Jahren auch hat die Fraktion viel Wert auf die Zusammenarbeit mit der Schwesterfraktion im LVR, den Kommunalfraktionen, der Bundestagsfraktion, den Behindertenpolitischen SprecherInnen der Landesparlamente und auch der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik gelegt und diese weiter ausgebaut.

Tagung „Gute Arbeit für Menschen mit Behinderung“

Schon knapp ein halbes Jahr nach der Wahl wurde gemeinsam mit der LVR-Fraktion und in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des SprecherInnenrates der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik eine Konferenz zum Thema „Gute Arbeit für Menschen mit Behinderung – Das muss drin sein!“ abgehalten. Rund 60 Menschen nahmen teil, davon fast die Hälfte keine Parteimitglieder.

Wir haben damit bewusst das Thema der Kampagne unserer Partei aufgegriffen und mit unserem Thema, der Behindertenpolitik, verknüpft. Im Vorbereitungs- und Referentinnenteam arbeiteten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

In Vorbereitung der Veranstaltung wurden von uns zwei Musteranfragen zur Beschäftigung von behinderten Menschen bei den Verwaltungen und zur Auftragsvergabe der Kommunen und Kreise an Integrationsbetriebe erarbeitet. Diese Anfragen haben 15 linke Fraktionen in ihren Kreistagen und Stadträten gestellt und das Thema so planvoll in unsere Partei und in die Öffentlichkeit getragen. Die Tagung wurde in einer Broschüre dokumentiert. Broschüre und Musteranfragen sind mittlerweile bundesweit gefragt. In drei Städten in NRW nahmen Genossinnen und Genossen mit den Transparenten zur Guten Arbeit für Menschen mit Behinderung an den Aktionen zum 1. Mai teil.

Resolution zur Ausgleichsabgabe

Die Ausgleichsabgabe muss von Arbeitgebern gezahlt werden, die die Beschäftigungsquote von 5% von Menschen mit Behinderung nicht erfüllen. Mit den Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe werden Arbeitsplätze, hauptsächlich in Integrationsbetrieben gefördert. Zurzeit gibt es in NRW mehr als 70.000 Menschen mit Behinderung, die in Werkstätten arbeiten, aber nur einige 1000, die in Integrationsbetrieben mit tariflichem Entgelt arbeiten. Die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe sinken, beim LWL werden deshalb neue Arbeitsplätze für Integrationsbetriebe nicht mehr gefördert.

Wir haben diesen Förderstopp im LWL immer wieder kritisiert und schließlich eine Resolution an die Bundesregierung zur Erhöhung der Beschäftigungsquote und einer Verdoppelung der Ausgleichsabgabe ins LWL-Parlament eingebracht. Mit den 500 Mio. EURO an Mehreinnahmen könnten mehr als 50.000 Arbeitsplätze in Integrationsbetrieben geschaffen werden. Dies geschah parallel zur gleichlautenden Kritik von Behinderten- und Wohlfahrtsverbänden am Förderstopp und einem Gesetzesantrag unserer Bundestagsfraktion zu Guter Arbeit für Menschen mit Behinderung.

Nach einem Jahr Verzögerung durch die anderen Fraktionen und die Verwaltung wurde bei einem Treffen der Fraktionen ein butterweiches Positionspapier erarbeitet. Wir haben in der Landschaftsversammlung deshalb unseren eigenen Antrag eingebracht, dem Positionspapier entgegengesetzt und abstimmen lassen. Alle anderen Fraktionen haben gegen unseren Antrag gestimmt.

Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im LWL / Gründung einer Betriebsgruppe

Ausgehend vom Beschäftigungsbarometer der Gewerkschaft ver.di beschäftigen wir uns aktuell mit den Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen des LWL. Schwerpunkt ist dabei aktuell die Situation in den Kliniken und Pflegezentren.

Eine erste Anfrage zu dem Thema wurde, aufgrund von Widerständen in der Verwaltung gegen die Herausgabe von belastbaren Daten, noch immer nicht beantwortet.

In diesem Zusammenhang bemühen wir uns aktuell um die Gründung einer LINKE-Betriebsgruppe im LWL. Erste Kontakte wurden bereits geknüpft. Die formelle Gründung der Betriebsgruppe ist aber noch nicht erfolgt, da wir eine „kritische Masse“ von Aktiven noch nicht erreicht haben. Ein erstes Treffen unter Beteiligung von Wolfgang Zimmermann und Martin Nees (ver.di) war leider erfolglos. Die Fraktion wird das Ziel jedoch weiterverfolgen und im kommenden Jahr weitere Schritte unternehmen.

Konzept für das neue BesucherInnenzentrum Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica

Der LWL plant die Neugestaltung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica. Nach dem bereits erfolgten Abriss des maroden Cafés soll im Sockel des Denkmals ein BesucherInnenzentrum errichtet werden und dabei auch der marode Sockel des Denkmals saniert werden. Wir begrüßen die Sanierungspläne, haben uns aber auch in die Debatte um die Inhalte der Ausstellung eingemischt, unter anderem mit dem Ziel, dass im BesucherInnenzentrum auch die Verbrechen aus der Nazizeit in gebotener Breite dargestellt werden.

In der Nazizeit wurde unterhalb des Denkmals im Berg ein Stollen für die Rüstungsproduktion angelegt, in dem auch ZwangsarbeiterInnen aus KZs schufteten mussten. In zahlreichen Gesprächen und Anträgen haben wir versucht auf die Planungen für das BesucherInnenzentrum in diesem Sinne einzuwirken..

Übernahme des Preußenmuseums Minden durch den LWL

Das Preußenmuseum in Minden wird aufgrund von Finanzproblemen seitens der bisherigen Trägergesellschaft durch den LWL übernommen. Das Preußenmuseum ist eines der wenigen kulturellen Zentren in Minden, das auch von freien Gruppen für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Mit einer „Fraktion vor Ort“-Veranstaltung haben wir uns im Februar 2015 ein Bild von der Räumlichkeiten, von der Dauerausstellung und von den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Museum gemacht. Die politischen Mehrheiten im LWL verlangen wegen der knappen finanziellen Ressourcen eine Minimierung von Arbeitskapazitäten, mit denen ein Museum nicht sinnvoll betrieben werden kann. Auch hier kämpfen wir gegen die Kürzungspolitik um jeden Preis.

Ergebnis dieser Veranstaltung waren Anträge zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen für das Museumspersonal und eine kritische Begleitung des Übernahmeprozesses durch den LWL.

Migrantische Kultur / Kultur von MigrantInnen in Westfalen

Ein Schwerpunkt der Fraktion in dieser Wahlperiode soll das Thema der migrantischen Wurzeln westfälischer Kultur sein. Die Kulturpolitik des LWL ist geprägt von traditioneller „deutsch-deutscher“ Kultur. Es dominieren Kunst-Museen, Museen der Industriekultur, etc. Ein Aspekt der jedoch bisher völlig ausgeblendet bleibt ist die Kultur von MigrantInnen, die die Geschichte Westfalen-Lippes in den vergangenen Jahrhunderten mitgeprägt hat. Angefangen beispielsweise bei den polnischen Kohlekumpeln bis hin zu der Kultur der aktuell ankommenden Flüchtlinge.

Unser Ziel ist es, diese Kultur in den kulturpolitischen Aktivitäten des LWL besser repräsentiert zu bekommen.

Deshalb haben wir dieses Jahr erstmals das Woody Guthrie Festival in Münster als Mitveranstalterin unterstützt. Das Woody Guthrie Festival ist ein linkes Musikfestival, das bereits zum 8. Mal veranstaltet wurde. Es stand dieses Jahr unter dem Motto „Refugees welcome – Nazis raus!“. U.a. war dort mit „Strom und Wasser feat. The Refugees“ ein Musikprojekt zu sehen, in dem deutsche Musiker gemeinsam mit Flüchtlingen, die z.T. in ihren Herkunftsländern bekannte MusikerInnen sind, musizieren und die verschiedenen kulturellen Einflüsse verschmelzen.

In den kommenden Jahren planen wir eine Intensivierung der Kooperation bei dem Festival u.a. durch Diskussionsforen.

Weitere Aktivitäten 2015

- Anfrage zu den Rahmenverhandlungen zu den Pflegesätzen in der stationären Altenpflege
- Antrag zur Einbeziehung der Behindertenverbände nach dem Behindertengleichstellungsgesetz bei der Neugestaltung der Homepage des LWL
- Gemeinsame barrierearme Veranstaltung und Fortbildung zur Leichten Sprache der Ratsfraktion und Kreisfraktion Recklinghausen, der LVR-Fraktion, der LWL-Fraktion

und des KoPoFo NRW mit 30 TeilnehmerInnen, Gebärdensprachdolmetscherin, Induktionsanlage für Hörbehinderte Menschen und Integrationsbetrieb als Caterer.

- Antrag zur Barrierefreiheit des neuen LWL-Museums für Kunst und Kultur in Münster: Hier wurde beim Neubau des Museums – trotz Konsultation mit den InteressenvertreterInnen der behinderten Menschen – keine umfassende Barrierefreiheit hergestellt. Wir fordern – gemeinsam mit der „Kommission zur Förderung der Inklusion in Münster“ (entspricht Behindertenbeirat) – die nachträgliche Herstellung von Barrierefreiheit.

Angedachte bzw. Geplante Aktivitäten für 2016

- Anfrage zu den festgestellten Mängel des Staatenberichtes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Offene Fraktionskonferenz zum Thema „Behinderung und Alter“ gemeinsam mit der BAG selbstbestimmte Behindertenpolitik und der BAG Senioren
- Offene Fraktionssitzung zum Thema Antidiskriminierungsrecht gemeinsam mit der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik
- Psychiatrietagung zur Finanzierung und Arbeitssituation in den Kliniken
- Psychiatrietagung zu den Bedingungen in den Kliniken und die Auswirkungen auf die Betroffenen

Übersicht der Anfragen und Anträge in der 14. Wahlperiode 2014-2020

Datum	Thema
17.09.2014	Besetzung der Ausschüsse – Namensliste der Fraktion DIE LINKE (Antrag)
22.10.2014	Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE zur Vorlage 14/0065
22.10.2014	Antrag zur Ablehnung der Freihandelsabkommen TTIP und CETA durch die Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe
09.01.2015	Anfrage bezüglich des Anteils der einzelnen Mitgliedskommunen an den Schulden des LWL
12.01.2015	Verhandlungen zum „Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Kurzzeitpflege und vollstationären Pflege“ (Anfrage)
04.02.2015	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zu Antrag 14/0229 „Hebesatz zur Landschaftsumlage“
16.02.2015	Anfrage: Auswirkung der Begrenzung der Werkstattplätze in den WfbM
18.02.2015	Anfrage zu Beschwerden und Anfragen zu den Bedingungen für Bewohnerinnen und Bewohner in den LWL-Pflegezentren
23.02.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE betr. Auswirkung der Begrenzung der Werkstattplätze in der WfbM (Anfrage zur Vorlage 14/0249)
26.02.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE im LWL zu den Bedingungen für Bewohnerinnen und Bewohner in den LWL-Pflegezentren
13.04.2015	Ausstattung der wissenschaftlichen Kommissionen (Anfrage)
24.04.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Informationsausstellung des Besucherzentrums Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Minden und zu dem

	Schreiben / Antrag des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund Herr Ullrich Sierau zur Mahn- und Gedenkstätte Steinwache vom 17. März 2015
27.04.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE betrifft: „Resolution zur Ausgleichsabgabe und zur Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“
05.05.2015	Anfrage zum Besucher- und Informationszentrum am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
11.05.2015	Anfrage zur Unterbringung von Minderjährigen in Ungarn
15.05.2015	Anfrage bezüglich der Vergabe von Leistungen nach VOB oder VOL
28.05.2015	Personelle Ausstattung der „Heimaufsicht“ (Antrag)
06.08.2015	Personalsituation und Belastung in den Kliniken des LWL
11.08.2015	Anfrage bezüglich Pink Pop e.V.
25.08.2015	Anfragen und Anregungen der Fraktion DIE LINKE. zur Organisation der weiteren Arbeit der Landschaftsversammlung und der Fraktionen bzw. Gruppen
08.09.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE betrifft: "Resolution zur Ausgleichsabgabe und zur Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung" (Alternativantrag zum TOP 14 „Positionspapier des Sozialausschusses der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe "Teilhabe im Bereich Arbeit sichern - neue Inklusionsfirmen fördern" im Sozialausschuss am 16.9.2015)
10.09.2015	Antrag der Fraktion Die Linke betr. Abschluss einer Zielvereinbarung nach dem Behindertengleichstellungsgesetz zur Umgestaltung der Homepage des LWL
06.10.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE betr. Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter
20.10.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE: Barrierefreiheit des LWL-Museums für Kunst und Kultur herstellen
20.10.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE: Finanzierung der Jugendbauhütte Westfalen wieder aufnehmen

Den Wortlaut aller schriftlichen Anträge und Anfragen könnt Ihr auf unserer Homepage

<http://www.dielinke-lwl.de>

nachlesen